

Tauwerk (Segellexikon)



Tauwerk bezeichnet alle Seile, Leinen und Drähte an Bord eines Schiffes. Es umfasst sowohl das laufende Gut (bewegliche Leinen wie Schoten und Fallen) als auch das stehende Gut (feste Verspannungen wie Wanten und Stagen). Zum Tauwerk gehören Festmacherleinen, Schoten zur Segelsteuerung, Fallen zum Setzen der Segel, Wanten und Stagen zur Maststabilisierung sowie verschiedene Hilfsleinen für Deck- und Segelarbeiten.

Modernes Tauwerk besteht meist aus synthetischen Fasern wie Polyester oder Dyneema, die hohe Festigkeit bei geringem Gewicht bieten. Für das stehende Gut wird oft Edelstahlraht verwendet, der besonders zugfest ist. Die Wahl des richtigen Tauwerks hängt vom Einsatzzweck ab: Schoten müssen griffig und dehnungsarm sein, Festmacherleinen sollten etwas Dehnung haben, um Stöße abzufangen. Fallen benötigen geringe Dehnung für präzises Segelsetzen.

Tauwerk (Segellexikon)

Die Pflege des Tauwerks ist wichtig für die Sicherheit: regelmäßige Kontrolle auf Beschädigungen, UV-Schutz und sachgemäße Lagerung verlängern die Lebensdauer erheblich.

Hinweis: Die Inhalte dienen nur der allgemeinen Information. Keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität. Nutzung auf eigene Verantwortung; zwingende gesetzliche Haftungsansprüche bleiben unberührt.